

Präsident Dr. Schaffrath: Ebenfalls an die vierte Deputation.

(Nr. 56.) Einladungsschreiben der Gesellschaft „Harmonie“ für die Kammermitglieder zu ihren Gesellschaftsabenden und Festlichkeiten.

Präsident Dr. Schaffrath: Dafür wird der Dank der Kammer zu Protokoll auszusprechen sein. Die Herren Abgeordneten, welche von dieser Einladung zur unentgeltlichen Theilnahme an den Concerten u. s. w. Gebrauch machen wollen, mögen in der Kanzlei ihre Namen eintragen, worauf Ihnen von der Gesellschaft die Eintrittskarten werden zugestellt werden.

(Nr. 57.) Vom königl. Ministerium des Innern werden die Acten über die Neuwahl eines Abgeordneten für den 37. ländlichen Wahlbezirk übersendet.

Präsident Dr. Schaffrath: Wird bei dem zugesagten Directorialvortrage über die Wahlen nach Befinden zu berücksichtigen sein.

(Nr. 58.) Mittheilung des königl. Gesamtministeriums bei Ueberweisung einer Erläuterung von Mehrausgaben beim Eisterbade.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation A.

(Nr. 59.) Dergleichen des königl. Gesamtministeriums über die erfolgte Wahl des Herrn Amtshauptmann von Zahn als Abgeordneten für den 37. ländlichen Wahlkreis.

Präsident Dr. Schaffrath: Wie bei Nr. 57.

(Nr. 60.) Petition des Lehrercollegiums zu Großenhain um Zurückversetzung der Volksschullehrer in den Städten von 10—15,000 Einwohnern in die erste Gehaltsklasse.

Präsident Dr. Schaffrath: Die Petition ist gedruckt in 80 Exemplaren an uns gelangt und bereits vertheilt worden; wird an die vierte Deputation zu verweisen sein.

(Nr. 61.) Dergleichen um Erhöhung der Pensionen derselben, der Lehrerwitwen, sowie der Unterstützung für Lehrerwaisen.

Präsident Dr. Schaffrath: Diese Petition ist ebenfalls in 80 Exemplaren an uns gelangt, die wohl schon vertheilt wurden.

(Nr. 63.) Mündlicher Bericht der zweiten Deputation (Abtheilung A) der Zweiten Kammer über das königl. Decret, das provisorische Steuergesetz betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Auf die nächste Tagesordnung.

(Nr. 64.) Mündlicher Vorbericht derselben Deputation, die Behandlung des Staatsbudgets betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Ebenfalls auf die nächste Tagesordnung. — Abg. Dehmichen!

Abg. Dehmichen: Ich bitte das geehrte Directorium, die nächste Sitzung schon morgen anzuberaumen, indem es höchst dringend ist, daß das Gesetz über die provisorische Steuererhebung recht bald verabschiedet wird, denn am 14. December läuft die Frist ab, welche der Regierung die Fügigkeit läßt, um es noch rechtzeitig publiciren zu können.

Präsident Dr. Schaffrath: Es ist bereits vom Directorium beschlossen worden, schon morgen wieder eine Sitzung zu halten; am Schlusse der Sitzung werde ich dies verkündigen, und dann diese mündlichen Berichte auf die Tagesordnung setzen. Ich erkläre dies vorläufig, weil ich noch nicht weiß, ob die Kammer definitiv morgen eine Sitzung genehmigt.

Abg. Dehmichen: Ich muß deshalb nochmals um das Wort bitten. — Aus dem Grunde bitte ich, die Kammer zu fragen, ob sie morgen eine Sitzung halten will, um diesen Gegenstand zu erledigen.

Präsident Dr. Schaffrath: Meinetwegen kann dies auch schon jetzt sofort geschehen, wenn Sie es wünschen, obgleich es nach der Landtags-Ordnung erst am Schlusse geschehen soll. — Es ist der Antrag gestellt worden, daß morgen bereits eine Sitzung stattfinden soll. Unterstützt die Kammer diesen Antrag? — Er ist hinreichend unterstützt.

Wünscht Jemand hierüber zu sprechen? — Es ist nicht der Fall.

„Nimmt die Kammer diesen Antrag an?“
Angenommen.

(Nr. 65.) Herr Appellationsrath Dr. Wilhelmi übersendet drei gedruckte Exemplare des 50. Jahresberichts über die Heilanstalt für arme Augenkranken für das landständische Archiv und den Präsidenten.

Präsident Dr. Schaffrath: Diese Exemplare liegen in der Kanzlei zur Einsicht aus.

(Nr. 66.) Petition des Verwaltungsraths zu Wildenfels um Uebernahme der baulichen Instandhaltung der Schönau-Wildenfels Communicationsstraße für Rechnung des Staatsfiscus (überreicht durch Herrn Abg. Querner).

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation A.

(Nr. 67.) Dergleichen des Gemeinderaths zu Rünnersdorf a. d. Eigen um vollständige Bezahlung des Arbeitslohnes für das Schneeauswerfen auf den fiscalischen Straßen aus der Staatskasse (überreicht durch Herrn Abg. Heinze (Dolgowitz), welcher zugleich um Abgabe an die zweite Deputation bittet).

Präsident Dr. Schaffrath: Dem Gesuche ist zu willfahren.